

# SCHMIDMÜHLENER MARKTNACHRICHTEN



KOMMUNALWAHL BAYERN 2020

NEUER MARKTGEMEINDERAT

CORONA - AUSNAHMEZUSTAND

## FRÜHLING/SOMMER 2020

## Marktverwaltung

Rathausstr. 1  
92287 Schmidmühlen  
Tel. 09474/9403-0  
Fax 09474/9403-33

Email: markt@schmidmuehlen.de  
DE-Mail: markt@schmidmuehlen.de-mail.de  
www.schmidmuehlen.de

## Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.30 – 12.00 Uhr  
zusätzlich:  
Di 14.00 – 16.00 Uhr  
Do 13.00 – 17.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

## Ansprechpartner in der Marktverwaltung

<b>Peter Braun</b> peter.braun@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-11	1. Bürgermeister
<b>Thilo Gawlista</b> thilo.gawlista@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-12	Geschäftsleitung; Bauamt, Gewerbesteuer
<b>Heinrich Weigert</b> heinrich.weigert@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-10	Passamt, Gewerbeamt, Rentenangelegenheiten, Wasser- u. Kanalgebühren
<b>Ingrid Brogl</b> ingrid.brogl@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-13	Standesamt, Meldeamt
<b>Tanja Bauer</b> tanja.bauer@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-14	Fremdenverkehr, Meldeamt, Grundsteuer
<b>Manfred Schindler</b> manfred.schindler@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-15	Finanzverwaltung, Hundesteuer, Friedhofswesen
<b>Birgit Winkler</b> birgit.winkler@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-16	Kasse, Marktnachrichten

## Notfallnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Telekom-Störungsstelle	0800/3302000
Landratsamt Amberg-Sulzbach	09621/390
Bayernwerk	0941/28003311 oder 28003366
Klinikum St.-Marien Amberg	09621/380
Asklepios Klinik Burglengenfeld	09471/7050

## Impressum

Schmidmühlener Marktnachrichten, Ausgabe Frühling/Sommer 2020

Titelbild: ©Josef Popp

Herausgeber: Markt Schmidmühlen, vertreten durch den 1. Bürgermeister Peter Braun, Rathausstr. 1, 92287 Schmidmühlen, ©Erasmus, Redaktion und Layout: Birgit Winkler, Druck: Don Bosco Druck und Design, Ensdorf.

V. i. S. d. P. ist der Markt Schmidmühlen, vertreten durch den 1. Bürgermeister Peter Braun, Rathausstr. 1, 92287 Schmidmühlen.

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen (hellgrün eingefärbte Seiten) ist der Markt Schmidmühlen, vertreten durch den 1. Bürgermeister Peter Braun, Rathausstr. 1, 92287 Schmidmühlen.



LIEBE SCHMIDMÜHLNER,

lange hat diese Ausgabe der Marktnachrichten auf sich warten lassen.

Wir wollten Sie aber unbedingt mit den neuesten Informationen über das neugewählte Marktratsgremium versorgen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle, dass Sie mich auch für die nächsten sechs Jahre als 1. Bürgermeister des Marktes Schmidmühlen im Amt bestätigt haben.

Der Start in die neue Amtszeit war wegen der „Corona-Pandemie“ nicht einfach. Das Öffentliche Leben, Vereinstätigkeit, Schule, Kindergarten und Sport wurden auf „Null“ heruntergefahren.

Schritt für Schritt werden nun Lockerungen genehmigt, mit erheblichen Auflagen in Bezug auf Hygienevorschriften, Personenbeschränkung, und, und, und.

Wann die Schulturnhalle für Vereine freigegeben wird ist noch nicht absehbar. Hier bitten wir um entsprechende Geduld.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch wenn es wegen der schönen, warmen Jahreszeit schwer fällt auf gemeinsame Veranstaltungen zu verzichten (Familie und Vereine), so ist es meines Erachtens wichtig, Abstand zu halten.

Nachdem bereits verschiedene Feste und Veranstaltungen wie der Naturparktag 2020 oder das 125. Feuerwehrjubiläum abgesagt oder verschoben werden mussten, wird leider auch das Marktfest in diesem Jahr nicht stattfinden können.

Erst wenn ein Impfstoff vorhanden ist, werden wir uns ohne Einschränkungen treffen bzw. feiern können.

Alles Gute, gesund bleim!

IHR BÜRGERMEISTER

## Inhaltsverzeichnis dieser Ausgabe

3	Vorwort
4	Kommunalwahl 2020
6	Marktgemeinderat
12	Wir für Sie
18	Unsere Bürger
19	Bücherei
20	Wohlfühlen für Generationen



## Kommunalwahl 2020 - Weichen gestellt

*Text und Fotos von Josef Popp*

Bei der diesjährigen Kommunalwahl haben die Bürgerinnen und Bürger auch in Schmidmühlen die Weichen für die nächsten sechs Jahre gestellt. Es war sicher eine der spannendsten Bürgermeisterwahlen der letzten Jahrzehnte. Nachdem bei der Kommunalwahl im Jahr 2008 Amtsinhaber Peter Braun keinen Gegenkandidaten hatte, bewarb sich 2104 mit dem Freien Wähler – Fraktionsvorsitzenden Hans Luschmann um den Posten des Bürgermeisters.



*Thomas Wagner gratuliert dem alten und neuen Bürgermeister Peter Braun.*

Damals war es ein durchaus knappes Rennen. Schließlich konnte der Amtsinhaber Peter Braun die Wahl für sich entscheiden. Nun trat mit Thomas Wagner erneut ein Kandidat der Freien Wähler gegen den CSU – Lokalmatadoren Peter Braun an. Und seit Wochen stellten sich in Schmidmühlen die Frage, ob nun nach Johann Büchl, Anton Rogg, Max Michl und Manfred Puchta einen sechsten Bürgermeister seit dem zweiten Weltkrieg bekommt, oder ob Peter Braun weiterhin Bürgermeister bleibt. Letztendlich stellte sich auch die Frage, ob die Bürger auf politische Erfahrung setzen oder einen politischen Neuanfang wollten. Bei der Wahl zum 1. Bürgermeister konnte sich Bürgermeister Peter Braun (CSU) mit 57,77 Prozent (784 Stimmen) gegen seinen Herausforderer Thomas Wagner (Freie Wähler), der dennoch auf beachtliche 42,23 Prozent (573

Stimmen) kam, durchsetzen. Mit seinem mehr als respektablem Ergebnis setzte Thomas Wagner ein deutliches Zeichen, das die Freien Wähler in Schmidmühlen stärken und sicher die Arbeit der nächsten sechs Jahre in der Gemeinde beeinflussen wird. Insgesamt waren 1963 Bürgerinnen und Bürger stimmberechtigt. Es gingen 1378 Personen zur Wahl. Dies entspricht einer sehr guten Wahlbeteiligung von 70,2 %.

### CSU STÄRKSTE FRAKTION

Mit 14.256 Stimmen wurde die CSU wieder stärkste Fraktion. Sie konnte ihre sechs Mandate verteidigen. Für die CSU sitzen ab der neuen Legislaturperiode, beginnend am 1. Mai 2020, Richard Fischer, Johann Eden-



*Die beiden Kandidaten Thomas Wagner und Bürgermeister Peter Braun bei der Stimmabgabe im Wahllokal der Erasmus-Grasser-Grundschule.*

harter, Rita Geitner, Eva Feuerer, Matthias Huger und Markus Mehringer im Marktrat. Markus Mehringer ist

das einzige neue Marktratsmitglied der CSU – Fraktion. Er rückte für Josef Popp nach, der nach 18 Jahren nicht wieder kandidierte. Hochzufrieden zeigte sich nicht nur Peter Braun mit dem Wahlergebnis, sondern auch Hans Edenharter. „Wir haben unsere Gestaltungsmehrheit erhalten, und werden diese auch in den nächsten Jahren erfolgreich wahrnehmen“, so der aktuelle Fraktionsvorsitzende der CSU. Er sieht Prioritäten vor allem bei der Entwicklung des Ortszentrums, zu der auch die Barrierefreiheit gehört, aber auch bei der Ausweisung von Baugebieten.

### BESSERE EINBINDUNG

Überaus zufrieden zeigte sich Thomas Wagner nach der Wahl. Für den Freien Wähler - Kandidaten ist nicht nur das Ergebnis der Bürgermeisterwahl, sondern auch das Ergebnis als Marktrat hervorragend. Hier kam er auf 1529 Stimmen und bündelte die meisten Stimmen auf sich. Für ihn war es erfreulich, so gut abgeschnitten zu haben, als so manch andere Kandidaten, die schon länger im Marktrat sitzen. Peter Meyer kündigte weiter sach- und bürgerorientierte Arbeit an. Nachdem die Freien Wähler Schmidmühlen (2008: 3 Sitze; 2014: 4 Sitze, 2020 5 Sitze) nun zweitstärkste Fraktion sind, erwartet man sich eine bessere Einbindung in die politische Arbeit und Verantwortung. Weiter kamen für die Freien Wähler Michael Eckmeder, Georg Koller und ebenfalls neu Martin Steinbauer, in das Gemeindegremium. Ausgeschieden ist Hans Luschmann, der seit 1990



dem Marktgemeinderat angehörte. Er kandidierte auf eigenen Wunsch nicht mehr. Die Enttäuschung stand



Großer Dank an die sehr zahlreichen ehrenamtlichen Wahlhelfer\*innen

DIE EINZEL-ERGEBNISSE

**Stimmbezirk I  
(Schmidmühlen, Grundschule):**

Peter Braun: 238 Stimmen  
Thomas Wagner 189 Stimmen

**Stimmbezirk II (Emhof):**

Peter Braun 62 Stimmen  
Thomas Wagner 7 Stimmem

**Stimmbezirk 11  
(Briefwahl Rathaus):**

Peter Braun 225 Stimmen  
Thomas Wagner 170 Stimmen

**Stimmbezirk 12  
(Briefwahl Schule):**

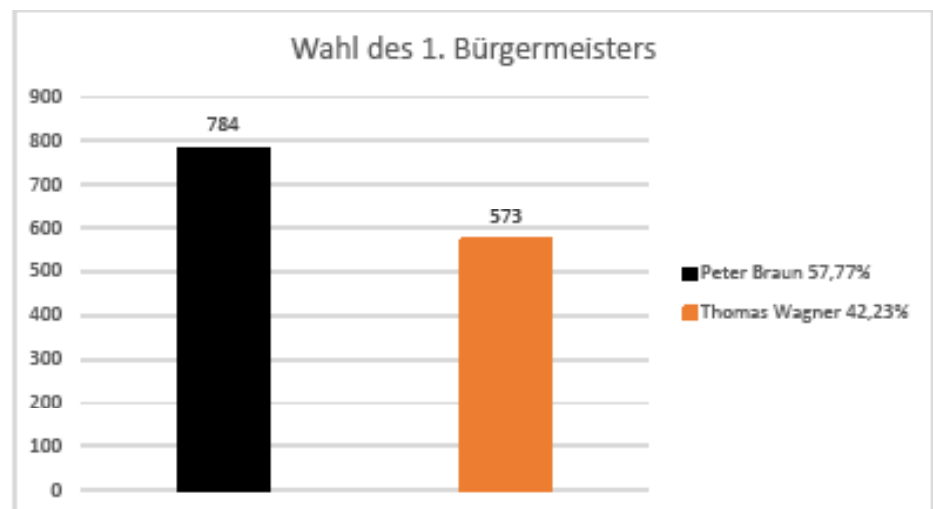
Peter Braun 259 Stimmen  
Thomas Wagner 207 Stimmen

dem SPD – Marktrat Helmut Rothmeier ins Gesicht geschrieben. Die SPD gehört zu den Verlierern dieser Kommunalwahl. Zählte im Jahr 2008 die SPD – Fraktion noch drei Mitglieder, waren es nach der Wahl 2014 mit Helmut Rothmeier und Johann Bauer noch zwei Markträte. 2020 wurde ein politisches Debakel: Nur noch ein Sitz, konnte errungen werden den Bernhard Tischler erhielt. Ausgeschieden sind nach 18jähriger Zugehörigkeit Johann Bauer (er kandidierte nicht mehr) und Helmut Rothmeier, der auf Platz 8 kam. Erster Nachrücker wäre für die SPD Alfred Reindl.

Zahlen und Fakten zur Kommunalwahl 2020

EMHOF WIEDER ZWEI MANDATE

Für eine Überraschung sorgten die Freien Wähler aus Emhof, insbesondere Christine Werner. Hier konnte man nicht erwarten, dass die FWG Emhof nochmals zwei Sitze bekommen. Gesetzt war der Listenführer, 3. Bürgermeister Martin Bauer. Aus dem hinteren Mittelfeld nach vorne gewählt wurde die Seniorenbeauftragte Christine Werner. Ein Zeichen dafür, dass die Wählerinnen und Wähler sich ihre Kandidaten des Vertrauens ganz genau ausgesucht haben. Martin Bauer kündigte mittlerweile an, dass die Freien Wähler Emhof auch in den kommenden sechs Jahren mit der CSU zusammenarbeiten werden. Dies bestätigte auch CSU – Fraktionsvorsitzender Hans Edenharter.



## Konstituierende Sitzung des neuen Marktgemeinderates

*Text und Fotos von Paul Böhm*

Corona bedingt hat man auch in Schmidmühlen bei der konstituierenden Sitzung des Marktgemeinderates im Schloss-Stadl Abstand halten müssen. Auch auf das sonst obligate Händeschütteln durch den Bürgermeister zur Bekräftigung der Ablegung der Eidesformel für seine Stellvertreter Martin Bauer (Freie Wählergruppe Emhof) und Mathias Huger (CSU Schmidmühlen) und der neuen Marktgemeinderäte Bernhard Tischler (SPD), Thomas Wagner und Martin Steinbauer (Freie Wähler) und Markus Mehringer (CSU) gab es lediglich virtuell. Der Grund waren keineswegs Aversionen, sondern natürlich das Corona-Virus, weshalb sich der Marktgemeinderat in Schmidmühlen zu seiner konstituierenden Sitzung im Schlossstadel als Sitzungsort getroffen hatte.

Nach der Frage zur Rechtmäßigkeit der Feststellung der Tagesordnung und der Ladung gratulierte Bürgermeister Peter Braun nicht nur allen Gewählten, sondern auch den Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bei der Kommunalwahl für eine Kandidatur beworben hatten. An das Gremium gerichtet sagte er: „Sie stehen im Blickpunkt unserer Bevölkerung und viele Aufgaben warten auf Sie. Die Wahlprogramme sind vielfach in die gleiche Richtung gelaufen und ich sehe das wesentliche darin, unseren Ort in den nächsten sechs Jahren gemeinsam voranzubringen.“



*Vereidigung der neu gewählten Marktgemeinderäte. Von links nach rechts: Bernhard Tischler, Thomas Wagner, Markus Mehringer, Martin Steinbauer, 1. Bürgermeister Peter Braun*

Mit jeweils 9:6 Stimmen wurden Martin Bauer (Freie Wähler Gruppe Emhof) und Mathias Huger (CSU Schmidmühlen) zu Bürgermeisterstellvertretern gewählt. Gegenkandidat für beide Ämter war hier Thomas Wagner (Freie Wähler Schmidmühlen) gewesen.



*Vereidigung des 2. Bürgermeisters Martin Bauer und des 3. Bürgermeisters Mathias Huger*

Zum **Kulturbeauftragten** wurde bei der konstituierenden Sitzung Josef Popp ernannt. Zu **Inklusionsbeauftragten** wurden Michaela Meyer und Karl Bauer bestellt. Als **Verbandsrätin für den Zweckverband der Wasserversorgung der Vils-Naab-Gruppe** wird Christine Werner entsandt. Ihr Stellvertreter ist Martin Bauer.

Zu Eheschließungs- und Standesbeamten wurden 1. Bürgermeister Peter Braun, 2. Bürgermeister Martin Bauer und 3. Bürgermeister Mathias Huger

bestellt. In das Amt der **Seniorenbeauftragten** wurde Christine Werner berufen, ihre Stellvertreterin ist Rita Geitner. Das Amt der **Jugendbeauftragten** übernimmt Paula Weigert. Anna-Lena Braun wurde als weitere Jugendbeauftragte berufen.

Die CSU in Schmidmühlen und die Freie Wähler Gemeinschaft Emhof werden künftig eine Fraktion bilden. Ihre Sprecher sind Johann Edenharter und Martin Bauer. Die Freien Wähler Schmidmühlen und der Vertreter der SPD haben sich ebenfalls zu einer Fraktion zusammengeschlossen. Ihre Sprecher sind Thomas Wagner und Michael Eckmeder. Den Anträgen über die Fraktionsgemeinschaften wurde zugestimmt.

### KÜNFTIGE AUSSCHUSSBESETZUNG

Dem **FINANZAUSSCHUSS** gehören an: Johann Edenharter, Mathias Huger, Christine Werner, Peter Meyer, Thomas Wagner und Michael Eckmeder. Ihre Stellvertreter sind: Eva Feuerer, Richard Fischer, Rita Geitner, Martin Steinbauer, Georg Koller und Bernhard Tischler. Als Sprecher des Finanzausschusses wurde Johann Edenharter bestimmt. Den Vorsitz des Rechnungsprüfungsausschusses führt Peter Meyer.

Mitglieder des **AUSSCHUSSES FÜR JUGEND, KULTUR UND SENIOREN** sind: Eva Feuerer, Rita Geitner, Christine Werner, Georg Koller, Bernhard Tischler und Thomas Wagner. Ihre Vertreter sind Richard Fischer, Markus Mehringer, Mathias Huger, Michael Eckmeder, Martin Steinbauer und Peter Meyer. Zur Sprecherin wurde Eva Feuerer bestimmt.

In den **AUSSCHUSS FÜR BAU, UMWELT, VERKEHR UND ENERGIE** wurden Michael Eckmeder, Martin Steinbauer, Peter Meyer, Richard Fischer, Martin Bauer und Markus Mehringer berufen. Ihre Stellvertreter sind Bernhard Tischler, Thomas Wagner, Georg Koller, Mathias Huger, Johann Edenharter und Rita Geitner. Zum Sprecher wurde Marktgemeinderat Richard Fischer bestimmt.

## Marktgemeinderat beschließt Haushalt und weitere Projekte

Text und Fotos von Josef Popp

Das Corona – Virus ist auch im Markt Schmidmühlen angekommen und prägt nicht nur das öffentliche Leben, sondern auch die Arbeit des Marktgemeinderates. Es war ein ungewohntes Bild bei der Marktgemeinderatssitzung; jeder Marktrat hatte seinen eigenen Tisch, der erforderliche Abstand wurde gewahrt. Die Zahl der Besucher war begrenzt. Nach Aussage von Bürgermeister Peter Braun war die Sitzung wichtig, es galt den Haushalt bzw. die Finanzplanung zu verabschieden. Umfassend informierte der Bürgermeister über die derzeitige Lage im Markt und alle getroffenen Entscheidungen. In der letzten Marktgemeinderatssitzung der „alten“ Legislaturperiode beschlossen die anwesenden Markträte den Haushalt und die Finanzplanung für dieses Jahr. Ein Antrag von Peter Meyer (Freie Wähler – Fraktion) auf Änderung der Tagesordnung wurde abgelehnt. Der Marktgemeinderat war beschlussfähig, sechs Räte entschuldigten sich zu dieser Sitzung.

Bürgermeister Peter Braun stellte den Haushalt im Einzelnen vor. Mit dieser Sitzung und der einstimmigen Genehmigung des Finanzplans mit Investitionsprogramm 2019 bis 2023 sowie der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020 können die bereits beschlossenen Projekte und Vorhaben weitergeführt werden. Hierzu gehören unter anderem die Sanierung der Harschhofer Straße und die Ausweisung von Gewerbe- bzw. Baugebieten. Auch der Brandschutz wird in den nächsten Monaten verbessert. Hierzu zählen unter anderem die Anschaffung eines neuen Mehrzweckfahrzeuges für die FF Schmidmühlen sowie Einsatzkleidung für die Atemschutzträger. In die Wege geleitet wurde auch die Sanierung des „Goldenen Anker – Areal“. Wichtigster Schritt ist hier eine Machbarkeitsstudie.

### VERWALTUNGSHAUSHALT

Das Ergebnis des Verwaltungshaushalts 2020 wird voraussichtlich bei 4.871.000 € liegen. Die effektive Finanzspanne liegt im Jahr 2020 entsprechend bei 427.000 €. Nach der jetzigen Planung sind an Erhaltungs-

aufwendungen für 2020 geplant: Ausbesserungen am Kanalnetz je nach Anfall, Reparaturen am Wasserleitungsnetz je nach Anfall, Straßenausbesserungen, verschiedene Maßnahmen in der Kläranlage sowie Reparaturen. Der voraussichtliche Einkommensteueranteil des Marktes ist mit 1.456.000 € (2019: 1.435.589 €) ausgewiesen. Die Schlüsselzuweisung beträgt 636.000 € (2018: 20.944 €, 2019: 579.544 €). Der Ansatz der Kreisumlage wurde bei einem Umlagesatz von 44 Prozent auf 1.110.000 € (2018: 1.404.835 €, 2019: 884.609 €) festgesetzt. Die Berechnung des Ansatzes für 2021 erfolgt ebenfalls auf der Grundlage eines Umlagesatzes von 44 Prozent (1.176.000 €).

### INFO – CORONA

Auch im Rathaus wurde ein **Krisenstab** eingerichtet. Diesem gehören neben Bürgermeister Peter Braun auch Pfarrer Werner Sulzer, prakt. Ärztin Ute Lehmann, Apothekerin Eva Feuerer und Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofs an.

Der Krisenstab trifft sich immer dienstags. **Tagesaktuelle Infos gibt es unter: [www.bayern.de](http://www.bayern.de)**

Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich bereit erklärt, zu helfen, sei es im Rahmen der **Nachbarschaftshilfe** oder Nähen von Schutzmasken. Nachbarschaftshilfe: Anruf per Telefon: 0151/65909030 oder im Pfarrbüro unter 09474/252 oder per EMail: [schmidmuehlen@bis-tum-regensburg.de](mailto:schmidmuehlen@bis-tum-regensburg.de), unter Angabe von: Name, Adresse und Telefonnummer: Wichtig ist die Beantwortung von folgender Frage: Befindet man sich in angeordneter oder freiwilliger Quarantäne?

Das **Rathaus** ist mit vorheriger Terminvereinbarung (per Telefon 09474/94030 oder EMail [markt@schmidmuehlen.de](mailto:markt@schmidmuehlen.de)) wieder für den Parteiverkehr zugänglich.

Die **First Responder** haben aktuell ihren **Dienst eingestellt**. Einsatzbereit ist jedoch die **Feuerwehr**: Notruf 112.

Die Gewerbesteuereinnahmen wurden mit 750.000 € (2018: 729.032 €, 2019: 871.890 €) angesetzt. Die Gewerbesteuerumlage wurde 2019 mit 64 Prozentpunkten berücksichtigt, so Bürgermeister Peter Braun in seinen Ausführungen. Ab 2020 wird die Gewerbesteuerumlage auf 35 Prozentpunkte sinken. Die daraus resultierende Minderausgabe liegt je nach Höhe der Gewerbesteuereinnahme bei knapp 70.000 € pro Jahr.

Insbesondere ergeben sich im Verwaltungshaushalt 2020 gegenüber dem Vorjahr folgende größere Ausgabenmehrun-gen:

Kindergarten 110.000 €; Mehreinnahmen 75.000 €, Erschließungs- und Herstellungsbeiträge für neuen Bauhof 48.000 €, Bewirtschaftungskosten Schloss-Stadl 11.000 € sowie Kreisumlage 225.000 €, Erhöhung der Steuerkraft bzw. Umlagekraftmesszahl um 510.934 €.

### VERMÖGENSHAUSHALT

Der Vermögenshaushalt umfasst 2020 ein Volumen von 6,654 Mio. €. Die Ausgabenvolumina fallen für die kommenden Jahre mit 5,038 Mio. (2021), 2,719 Mio. (2022) und mit 2,890 Mio. (2023) wesentlich geringer aus.

Die größten Ausgabenposten im Jahr 2020 sind unter anderem: Abschluss Sanierung Harschhofer Straße 910.000 € (gesamt: 2.330.000 €), Grunderwerb Baugebiet Emhof mit 230.000 €, Grunderwerb verschiedener Anwesen mit 635.000 €, Abschluss Neubau Baugebiet Ledererhang 436.000 € (gesamt: 975.000 €), Abschluss Neubau Bauhof mit ca. 331.000 € (gesamt: 1.270.000 €) und der Fahrradweg Lauterachtal mit ca. 900.000 € (gesamt: 1.000.000 €). Unter anderem wurden folgende Investitionen im Finanzplanungszeitraum neu aufgenommen bzw. die angedachten Ausgaben mussten erhöht werden: Gewerbegebiet BA 2 mit gesamt ca. 421.000 €, Einrichtung und Werkzeuge Bauhof, Lader und Anhänger mit gesamt ca. 100.000 Euro,

verschiedene Grunderwerbe mit gesamt 514.000 €, Glasfaseranschluss für das Rathaus mit 50.000 €, Umbau und Modernisierung Hammerstr. 31, Machbarkeitsstudie „Goldener Anker“ mit Investitionen 220.000 €, PV-Anlagen für verschiedene Objekte ca. 228.000 €. Grunderwerb für Baugebiet Brunnlettberg Ost mit ca. 600.000 €, Vorplanung für Baugebiet Brunnlettberg Ost mit 100.000 € und Investitionszuschuss an das Tierheim Amberg mit ca. 30.000 € aus.

#### PROJEKTE

Nachdem der Marktgemeinderat den Haushalt und das Investitionsprogramm zum Finanzplan 2019 bis 2023 abgesegnet hat, werden wichtige Projekte und Maßnahmen weiter abgearbeitet. Dabei stehen viele Maßnahmen, die bereits im Marktgemeinderat beschlossen wurden, im Investitionsplan, aber auch der Neubau eines neuen Feuerwehrgerätehauses. Dieser wird wohl frühestens 2024 realisiert werden. Dennoch ist der Markt bereits in diesem Bereich aktiv und hat erste Investitionen getätigt und zwar in Form von Grundstückskäufen. Der Wunsch der Feuerwehr war, mit den Planungen nach dem Feuerwehrtfest zu beginnen. Fest eingeplant ist aber bereits für heuer die Anschaffung eines neuen Mehrzweckfahrzeuges und vor allem auch spezielle Schutzjacken für die Atemschutzträger, Funkmeldeempfänger und Ausrüstung.

#### BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ HAT PRIORITÄT

131.000 € hat der Kämmerer hier eingeplant. In den „vorherigen Jahren“, die in dem Finanzplan ebenso ausgewiesen wurden, stehen immerhin bereits 681.000 €. Dies waren insbesondere die Anschaffung des Hilfeleistungsfahrzeuges HLF 20 für die FF Schmidmühlen und des Tragkraftspritzenfahrzeuges für die FF Emhof, aber auch der Erweiterungsbau. Für das neue Gerätehaus, das an der Stelle des jetzigen Gebäudes entstehen soll, werden – vorerst – rund eine Million € eingeplant. Nimmt man alle Investitionen zuzüglich der anteiligen Beteiligung am Fahrzeug

der First Responder sowie Ausrüstung und Ausbildung zusammen, so investierte und investiert der Markt Schmidmühlen in einem Zeitraum von acht Jahren rund 2 Millionen € in den Brand- und Katastrophenschutz.

#### STRASSENSANIERUNG VOR ABSCHLUSS

Den größten finanziellen „Brocken“ wird der Markt heuer abschließen, die



Straßensanierung. Für diese waren in einem Gesamtansatz knapp 2,5 Millionen € angesetzt. In diesem Jahr geht der wohl größte Sanierungsabschnitt zu Ende: die Sanierung der Harschhofer Straße. Aufgrund des guten Wetters konnte die Firma Mickan früher als geplant mit den Arbeiten beginnen. 910.000 € (gesamt: 2.330.000 €) wird die Maßnahme dem Markt Schmidmühlen im laufenden Jahr kosten.

#### SANIERUNG „GOLDENER ANKER“

Sicherlich von großem Interesse wird die Sanierung des „Goldener Anker – Areals“ sein. Dieser wurde vom Markt Schmidmühlen bereits ange-

kauft. Er galt und gilt schlechthin als Schandfleck im Ortszentrum, sein Ankauf durch den Markt ist in der Bevölkerung eigentlich unumstritten.

Im Jahr 1532 wurde das Gebäude als Lager- und Rathaus errichtet. Der Name erinnert an die Vilsschiffahrt, die bis 1826 bestand. Neben Amberg besaß nur Schmidmühlen das Privileg eigener Schiffe. Befördert

wurden Erz, Eisen, Salz, Lebensmittel, Stückgüter und Personen. Der Hafen lag hinter dem Lagerhaus an der alten Mündung der Lauterach in die Vils. Gebaut wurde er von Nürnberger Kaufleuten, die in diesem Gebäude

#### Info

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt.

- a) Grundsteuer A 330 v.H.
- b) Grundsteuer B 330 v.H.
- c) Gewerbesteuer 330 v.H.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 800.000 € festgesetzt.

Darlehenszinsen werden 2020 70.000 Euro betragen (2019: 71.803 €; 2018 73.614 €).

Der Schuldenstand betrug am 31.12.2019: 5.315.638 €.



ihre Waren lagerten, bis sie auf die Vilsschiffe verladen wurden.

Nachweislich war zur Jahrhundertwende das stattliche Gebäude ein Gasthaus und im Bezug auf seine Historie zur Vilsschiffahrt hieß das Gasthaus „Goldener Anker“. Bereits nach der Aufgabe der Metzgerei und Gastwirtschaft stand das Gebäude leer, bis es schließlich das Sozialwerk Heuser kaufte, um hier ein Alten- und Pflegeheim zu errichten. Letztlich scheiterte dieses Unterfangen, das Gebäude stand wieder leer und zum Verkauf.

Vor etwa zwei Jahren kaufte es erneut ein Investor, der aber hier ebenfalls seine Vorstellungen nicht realisieren konnte. Nun ist das Areal im Besitz des Marktes, der heuer noch eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben wird. Zudem schloss Bürgermeister Peter Braun weitere Ankäufe im Umfeld nicht aus. Die Sanierung, so der Bürgermeister, wird zielstrebig vorangetrieben, wird jedoch Zeit brauchen. Heuer plant der Markt Schmidmühlen 220.000 Euro ein, in den weiteren Jahren rund eine Million Euro. Peter Braun auch auf die Tatsache, dass man mit einer sehr guten Bezuschussung, teilweise bis 80 Prozent, realistisch rechnen kann. Letztendlich wird das Nutzungskonzept, das sich aus der Machbarkeitsstudie ergibt, maßgeblich sein.



*Fotos linke Seite:*

*Die Sanierung der Harschohfer Str. geht zügig voran. Der Fußweg ist bereits asphaltiert.*

*Fotos diese Seite von oben und nach unten:*

*Das Baugebiet Ledererhang ist fertig die ersten Häuser dürften demnächst zu bestaunen sein.*

*Viel zu tun gibt es bei der Sanierung des „Goldenen Ankers“.*

*Die Fußgängerbrücke zum Hammerschloss-Areal ist fertig.*



## Sitzungen des Marktgemeinderates

SITZUNG VOM 12.12.2019

### 1. Neu- und Ausbau des Radweges Schmidmühlen-Schwarzühle; Vorstellung des Entwurfes

Dipl.-Ing. Peter Prasch, U.T.E. stellt die Entwurfsplanung vor. Fragen zu Belastbarkeit des Wegs, Grundstücksfragen und geplanten Ausführungstermin werden von Herrn Prasch bzw. BGM Braun beantwortet.

BGM Braun bedankt sich für die Vorstellung des Entwurfs. Die Planung soll weiterverfolgt und mit den Fachstellen abgesprochen werden.

### 2. Genehmigung von Bauanträgen bzw. Bauvoranfragen

#### a) Bergheimer Str. 2 (Neubau einer Garage)

Der Bauantrag wird genehmigt.

13:0

Es besteht Einverständnis, dass die folgenden Bauanträge behandelt werden.

13:0

#### b) Am Sägewerk 1 (Neubau eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage)

Der Bauantrag wird genehmigt.

14:0

#### c) Bergheimer Str. 7 (Bauvoranfrage für Neubau eines Doppelhauses)

Die Bauvoranfrage wird genehmigt.

14:0

#### d) Harschhofer Str. 8a (Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage)

Der Bauantrag wird genehmigt.

14:0

### 3. Antrag Pfarr- und Gemeindebücherei Schmidmühlen auf Erhöhung des Medienergänzungszuschusses

Das Schreiben der Pfarr- und Gemeindebücherei vom 04.12.2019 wird bekannt gegeben.

MGR Fischer: Er würde dem Antrag grundsätzlich zustimmen; evtl. sollten die Büchereigebühren erhöht werden.

Es wird beschlossen, dem Antrag auf Erhöhung des Zuschusses auf 1,50 € pro Einwohner ab dem Jahr 2020 zuzustimmen. Vielleicht sollte eine Gebührenerpassung geprüft werden.

14:0

### 4. Städtebauförderung

#### a) Selbstbindungsbeschluss zur vorrangigen Innenentwicklung („Innen statt Außen“)

BGM Braun erläutert die Förderrichtlinie „Innen statt Außen“.

Um einer weiteren Versiegelung in der Fläche entgegen zu wirken, wird folgender Selbstbindungsbeschluss zur vorrangigen Innenentwicklung getroffen:

Der Markt konzentriert sich künftig vorwiegend auf die Entwicklung im Innenbereich. Insbesondere die entsprechenden Gebäudeleerstände im Ortskern sollen einer sinnvollen baulichen Nutzung zugeführt und vorrangig angegangen werden.

Grundlage für diese Entwicklung ist das im Jahr 2019 beschlossene ISEK.

Neue Flächenausweisungen sollen vermieden werden. Sollte dies nicht möglich sein, sind sie zumindest auf den unumgänglichen Umfang zu beschränken, damit keine Kollision zur Innenentwicklung aufkommt.

14:0

#### b) Änderung der Bedarfsmitteilung 2020

Die Änderung der Bedarfsmitteilung 2020 wird bekannt gegeben.

Mit der Änderung der Bedarfsmitteilung 2020 besteht Einverständnis.

14:0

### 5. Evtl. Förderantrag zum Ausbau der Mobilfunkversorgung

BGM Braun erläutert die Mitteilungen bzw. Pläne von Telekom und Vodafone über Funklöcher im Bereich Galching und Greining.

Die Mitteilungen werden zur Kenntnis genommen. Vorerst soll hier nichts unternommen werden.

14:0

### 6. Bekanntgaben und Anfragen

#### Bekanntgaben:

a) Die nächste Sitzung findet voraussichtlich Mitte Januar 2020 statt.

b) Beim Abschnitt 2 der Harschhofer Straße wurde in den letzten Tagen die Unterschicht aufgebracht. Die Oberschicht wird voraussichtlich Mitte März 2020 eingebaut.

c) Beim Baugebiet Ledererhang wird die Feinschicht ebenfalls erst im Frühjahr 2020 erfolgen.

#### Anfragen:

3. BGM Bauer: Mit den Marktnachrichten sollten die neuen Bürgerbroschüren mitverteilt werden.

BGM Braun: Das ist so geplant.

a) BGM Braun gibt einen kurzen Jahresrückblick sowie einen Ausblick auf das kommende Jahr. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, besonders bei seinen Stellvertretern und wünscht allen mit ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2020.

b) MGR Edenharter, MGR Luschmann und MGR Bauer erwidern den Dank und die Wünsche im Namen ihrer Fraktion.

SITZUNG VOM 26.03.2020

Der Antrag von MGR Meyer vom 25.3.2020 wird bekannt gegeben.

BGM Braun beantragt, den Antrag abzulehnen. Dem wird zugestimmt.

8:0

### 1. Finanzplan mit Investitionsprogramm 2019-2023

Der Finanzplan mit Investitionsprogramm wird mit folgenden Abweichungen gegenüber dem Entwurf genehmigt:

· Nr. 18: 0 € in 2020

· Nr. 55: 220.000 € in 2020 und je 500.000 € in 2022 u. 2023

· Nr. 56: wird gestrichen.

8:0

### 2. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020 wird in der vorgelegten Form beschlossen.

8:0

### 3. Kauf eines Notstromaggregats für die Wasserversorgung

Der Bürgermeister wird ermächtigt, bis zum Betrag von 20.000,00 € ein Notstromaggregat anzuschaffen.

8:0

### 4. Information örtliches Krisenmanagement Corona-Krise

BGM Braun gibt einen Überblick über die bisher getroffenen Maßnahmen insbesondere die Krisensitzungen.

Er verweist auf die Nähfähigkeiten von Bürgern, Mundschutz herzustellen. Nach der letzten Statistik sind in Schmidmühlen 1 Person infiziert, 3 leben in Quarantäne.

#### SITZUNG VOM 23.04.2020

Mit der Aufnahme des Bauantrages Ledererhang 4 in die Tagesordnung besteht Einverständnis.

14:0

#### 1. Behandlung von Bauanträgen

Die folgenden Baugesuche werden genehmigt:

##### a) Herzog-Ludwig-Str. 3 (Errichtung eines Carports)

14:0

##### b) Bahnhofstr. 17

(Neubau eines Wohnhauses mit Garage)

14:0

##### c) Ledererhang Parzelle 19

(Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage)

14:0

##### d) Lauterachblick 20

(Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage)

14:0

##### e) Ledererhang 4

(Neubau eines Wohnhauses mit Stellplätzen)

14:0

#### 2. Jahresrechnung 2019;

##### a) Bekanntgabe des Ergebnisses

Das Ergebnis wird bekannt gegeben.

#### b) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Die angefallenen über und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

14:0

#### 3. Genehmigung von Spenden/Schenkungen im Jahr 2019 für kommunale Zwecke

Die eingegangenen Spenden (Raiffeisenbank, Sparkasse A-S, LAGZ) werden genehmigt.

14:0

#### 4. Ausbesserung der GVS Hammerberg

Das Angebot der Firma Strabag über 38.543,75 € zur Oberbauverstärkung oberhalb des Betriebs Hummel bis zur Gemeindegrenze wird genehmigt.

14:0

#### 5. Zweite Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung des Marktes Schmidmühlen vom 07. Mai 2012, geändert durch Satzung vom 06. Mai 2016 wird wie folgt geändert:

1. In § 12 Abs. 3 und Abs. 4 Satz 1 wird jeweils die Zahl „1,43“ durch die Zahl „1,40“ ersetzt.

2. In § 12 Abs. 4 Satz 2 wird die Zahl „14,30“ durch die Zahl „14,00“ ersetzt.

14:0

#### 6. Zweite Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Marktes Schmidmühlen vom 07. Mai 2012, geändert durch Satzung vom 06. Mai

2016 wird wie folgt geändert:

In § 11 Abs. 1 Satz 2 wird die Zahl „2,50“ durch die Zahl „2,45“ ersetzt.

14:0

#### 7. Bekanntgaben und Anfragen

##### Bekanntgaben:

a) Das Schreiben des Landratsamtes vom 15.04.2020, wonach die Prüfung der Kommunalwahl 2020 zu keinen Beanstandungen geführt hat.

b) Nach heutigem Stand sind an Corona 1 Person in Schmidmühlen infiziert, 8 in Quarantäne. Erfreulich ist, dass sich viele hilfsbereite Bürger bei der Pfarrei gemeldet haben.

##### Anfragen:

a) MGR Meyer: Mehraufwand in der Schule; ist diese in der Lage, alles zu bewältigen auch im Hinblick auf die EDV?

VR Gawlista: Noch keine konkreten Vorgaben da, der Aufwand ist aber sicherlich zu bewältigen.

BGM Braun betont die gute Mitwirkung der Lehrkräfte.

b) MGR Popp: Marktfest?

BGM Braun: Wird in der bisherigen Form nicht stattfinden können. Alles andere hängt von den noch zu erlassenen Vorgaben des Staates ab.

BGM Braun bedankt sich beim gesamten Gremium für die gute Zusammenarbeit in den letzten sechs Jahren, insbesondere bei den jetzt ausscheidenden Mitgliedern Hans Luschmann, Johann Bauer, Josef Popp und Helmut Rothmeier.



**J.B. Fischer GmbH**  
Zimmerei-Holzbau  
Dacheindeckung

Hammerstr. 12  
92287 Schmidmühlen

Tel. 09474/698  
Fax 09474/8130  
[www.zimmerei-fischer.de](http://www.zimmerei-fischer.de)

**FISCHER**

**SO GEHT HOLZBAU**

Holzhaus Dachbau Innenausbau An- & Vorbauten  
Sanierung Gewerbebau Autokran

## Inklusionsbeauftragte – seit einem Jahr „im Dienst“

Text und Fotos von Josef Popp

Seit etwas mehr als einem Jahr hat der Markt Schmidmühlen mit Michaela Meyer und Karl Bauer zwei Inklusionsbeauftragte. Für beide war der Ablauf der ersten zwölf Monate nun der Anlass, zurückzublicken, eine erste Bilanz zu ziehen und zugleich mit Bürgermeister Peter Braun weitere verschiedene Projekte anzusprechen. Einiges ist schon geschehen, Handlungsbedarf besteht aber immer noch in vielen Bereichen. Ziel ist es, so betont Karl Bauer nochmals, Schmidmühlen weiterhin als lebenswerte Gemeinde zu erhalten und weiter zu entwickeln, so dass Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen genauso am kommunalen Leben in der Gemeinde teilnehmen können wie Nichtbehinderte.

Dazu müssen alle am gleichen Strang ziehen. Inklusion ist ein wichtiger Auftrag, der unter anderem im Grundgesetz und der Bayerischen Verfassung, im Bundesgleichstellungsgesetz sowie in der UN-Behindertenrechtskonvention festgeschrieben ist. So heißt es in Artikel 118a der Bayerischen Verfassung: „Menschen mit Behinderung dürfen nicht benachteiligt werden. Der Staat setzt sich für gleichwertige Lebensbedingungen von Menschen mit und ohne Behinderung ein. In den ersten Monaten berichtet Michaela Meyer, wurde von den Inklusionsbeauftragten eine Bestandsaufnahme gemacht, um mögliche Handlungsfelder festzustellen.

Die Inklusionsbeauftragte weiter: „Bei dieser Bestandsaufnahme konnten einige Verbesserungsvorschläge erarbeitet werden, die auch an den Marktrat weitergeleitet wurden. Erfreulicherweise wurde auch schon viel umgesetzt“.

### Einiges vorangebracht

Viele kleinere Maßnahmen konnten relativ kurzfristig umgesetzt werden. Ein Beispiel hierfür ist der Friedhof, in dem die Randsteine in einigen Bereichen abgesenkt wurden. Aber auch



*Gehwegabsenkungen wurden bereits realisiert.*

Als Beispiel hierfür kann man die Rampe zur Toilette im Friedhof, den Aufzug im Hammerschloss oder den Schloss-Stadl nennen. Als strategische Ziele ergab eine Studie die Sicherung von städtebaulichen Qualitäten im Ortskern mit einer städtebaulichen Beratung der Hausbesitzer. Dazu gehört auch die Barrierefreiheit in Gebäuden und Freiräumen.

der Fußgängerweg entlang der Kallmünzer Straße / Abzweigung Tulpenstraße konnte durch das Absenken des Randsteins optimiert werden. So können Menschen mit Gehbehinderungen, Eltern mit Kinderwägen und Kleinkinder mit ihren Rädern die Straße barrierefrei überqueren.

Davon überzeugten sich die beiden Inklusionsbeauftragten mit dem Bürgermeister vor Ort. Ein nächstes Projekt könnte im Bereich des Oberen Schlosses (Rathaus) entstehen. Dort wurde im Zuge der Fertigstellung des neuen Bauhofs ein kleines Gebäude, das als „Sozial und Brotzeitraum“ den Gemeindemitarbeitern diene, frei. Optimal für eine Behindertentoilette bzw. öffentliche Toilette, darin waren Bürgermeister Peter Braun sowie die beiden Inklusionsbeauftragten einer Meinung. Vor allem auch, so der Bürgermeister, weil wir bei Großveranstaltungen wie dem weit über den Landkreis hinaus beliebten Marktfest entsprechende Toilettenanlagen,

*Aus der „Brotzeithütte“ könnte eine öffentlich Toilette mit Behinderten-WC werden*



eventuell auch mit einer Wickelmöglichkeit für Kinder, benötigen. Wann und wie das Projekt umgesetzt werden soll, wird man noch im Marktgemeinderat besprechen und entscheiden müssen. „Das Gebäude bietet sich aufgrund der ortskernnahen Lage hier geradezu an“, unterstrich Michaela Meyer.

Der Bedarf zur Abschaffung von Barrieren ist da. Geht man davon aus, dass von den rund 81 Millionen Menschen, die derzeit in der Bundesrepublik leben, jeder achte eine Behinderung hat, besteht auch in Schmidmühlen – gerade auch aufgrund der vielen Fahrradtouristen – ein Handlungsbedarf. Den sehen die beiden Inklusionsbeauftragten auch im Ortskern. Es fehlt ein Behindertenparkplatz im Bereich der Pfarrkirche. Klar war bei der Ortsbegehung, dass alle Vorhaben sukzessive abgearbeitet werden müssen. Dazu wird der Markt Schmidmühlen eine Planung in Auftrag gegeben, rund 550 000 Euro sind aktuell schon für die Barrierefreiheit in der Finanzplanung festgehalten.

#### HINTERGRUND: GEMEINSAM VERSCHIEDEN SEIN:

\* Die UN-Konvention fordert Inklusion, also die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben. Inklusion ist ein Menschenrecht, so steht es geschrieben.

\* Kernpunkt der UN-Konvention ist es, Barrieren abzuschaffen und ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Und zwar für alle Menschen, unabhängig vom Behinderungsgrad.

\* Das bedeutet: keine Entmündigung oder Ausgrenzung von der Gemeinschaft, freie Wahl von Wohnort und -ort, Unterstützungsangebote und Assistenzen für ein selbstbestimmtes Leben.

\* Menschen mit Behinderung sollen die gleichen Möglichkeiten haben wie alle Menschen. Zum Beispiel: Kinder mit Behinderung gehen auf eine allgemeine Schule. Jugendliche mit Behinderung machen eine Lehre oder studieren.

Bis dahin könnte noch der geforderte Schwerbehindertenparkplatz im Bereich des Schloss-Stadls realisiert werden.

Der Parkplatz wurde bereits bei der Planung von der obersten Baubehörde gefordert, jedoch noch nicht umgesetzt. Im Großen und Ganzen zeigten sich die beiden Inklusionsbeauftragten Michaela Meyer und Karl Bauer sehr zufrieden mit dem Erreichten. Sie sagen herzlichen Dank an die Bürger für ihre Anregungen und Unterstützungen zur Barrierefreiheit im Markt Schmidmühlen. Auch in Zukunft haben sie ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürger für mehr Inklusion in ihrer Gemeinde. Ganz neu sind die Inklusionsbeauftragten nun auch per **Email (Inklusionsbeauftragte@schmidmuehlen.de)** erreichbar. Ganz wichtig ist jedoch: Barrierefreiheit bedeutet nicht nur, Bürgersteige abzusenken oder Rampen zu bauen; Barrierefreiheit beginnt in unseren Köpfen. Vorurteile abbauen, über den Tellerrand hinausschauen – jeder Einzelne ist dabei gefordert.

## Generation plus – Sturzprävention

*Text und Fotos von Josef Popp*

Auch im neuen Jahr setzen die beiden Seniorenbeauftragten Christine Werner und Martina De Wille ihr Seniorenprogramm fort. Zum Thema Sicherheit luden sie in das Schützenheim „Alter Bahnhof“ ein. Die Veranstaltung war bestens besucht. Barbara Hernes referierte über die Sicherheit im Wohnbereich und Sturzprävention.

Ein Blick in die Statistik zeigt: Stürze im Hausbereich oder Garten kommen häufiger vor als man glaubt. Und – sie können oft dramatische Folgen haben. Sich selbstsicher bewegen zu können, trägt entscheidend zur Lebensqualität im Alter bei. Um sich vor Stürzen und den daraus durchaus schwerwiegenden Verletzungen zu schützen, kann man viel dazu tun, so Barbara Hernes. Hierzu gehörten neben den regelmäßigen Checks der Wohnung mit Blick auf Stolperfallen oder andere Gefahrenquellen auch eine gesunde Ernährung und kör-

perliche Fitness. Eine ausgewogene Ernährung sorgt für stabile Knochen und den Aufbau von Muskelmasse.

Viel kann jeder Einzelne im Bereich der Sturzprophylaxe tun. Bei diesem Informationsnachmittag stand nicht die Theorie, sondern die Praxis im Vordergrund. Diese wurden gleich auch gemeinsam mit den Senioren ausprobiert. Einfache Übungen für Armstrecker, Hüftbeuger, Hüftstreck-

er, aber auch Übungen mit einfachen Geräten wie Tüchern, Gewichten oder Luftballons können den Aufbau der Muskulatur fördern. Aber: Nur durch regelmäßiges Training wird die Leistungsfähigkeit der Muskulatur gefördert. Regelmäßiges Üben und kleine Schritte steigern und erhalten die Leistungsfähigkeit bis ins hohe Alter. Wichtig ist aber auch, dass man sich zu Beginn des Krafttrainings mit dem Hausarzt absprechen soll.



## Feuerwehr Jugendarbeit – neues Trio

Text und Fotos von Josef Popp

Verantwortung für sich und andere, für einen Verein oder für eine Kommune zu übernehmen, damit kann man gar nicht früh genug anfangen. Ein gutes Beispiel, wie man Jugendliche in eine Vereinsgemeinschaft einbindet und sie langsam heranführt, Verantwortung zu übernehmen, ist die Freiwillige Feuerwehr Schmidmühlen. Die Wehr hat mit Anna Manglberger und Julian Decker zwei gleichberechtigte Jugendleiter und zudem noch einen eigenen Jugendsprecher.

Turnusmäßig stand bei der Feuerwehr wieder die Neuwahl eines Jugendsprechers an. Dieser wurde bei einer Jugendversammlung neu gewählt, nachdem die bisherige Jugendsprecherin Frieda Weigert aus dem Amt ausgeschieden ist. Neu in das Amt des Jugendsprechers wurde Louis Birner gewählt. Mit der Jugendmannschaft ist die Vereinsjugend gut aufgestellt, was wiederum nicht schadet, wenn man bedenkt, welch breites Spektrum die Feuerwehren, und so auch Schmidmühlen, abdecken muss. Auf mittlerweile 150 Jahre Vereinsgeschichte kann die Feuerwehr Schmidmühlen zurückblicken und wer die Feuerwehr kennt, weiß, dass sie noch keinerlei Alterserscheinungen hat. „Rund um die Uhr“ ist die Wehr einsatzbereit und rückt zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Brandeinsätzen oder technischen Hilfeleistungen aus. Die Feuerwehr Schmidmühlen gehört so zu den rund 7700 Feuerwehren in Bayern, welche den abwehrenden Brandschutz und die technische Hilfeleistung durch ehrenamtliche Einsatzkräfte gewährleistet. Zu verdanken ist diese stete Einsatzbereitschaft einer jahrzehntelangen hervorragenden Jugendarbeit. Jeder, der in der Vereinsarbeit tätig ist, weiß, ohne Jugend geht nichts.

Die Jugendfeuerwehr besteht derzeit aus elf Mitglieder, davon sind drei Mitglieder weiblich, wie Jugendleiter Julian Decker bei der Versammlung berichtete. Sieben Mitglieder sind unter 16 Jahren. Ausgeschieden ist ein Mitglied (Wechsel in die aktive Wehr), drei sind neu hinzugekom-

men. Julian Decker bedankte sich auch bei Katharina Müller für ihre langjährige Tätigkeit als Jugendleiterin. Jeden ersten Dienstag im Monat wird eine feste, themenbezogene Übung zusammen mit der Jugend-

### VIEL IST GEPLANT

Die Planungen für heuer sind schon weit vorangeschritten, so Anna Manglberger bei der Versammlung. Zualtererst wird man beim großen Jubilä-



Der neue Jugendsprecher Louis Birner ist 13 Jahre alt und seit 2018 bei der FF Schmidmühlen.

feuerwehr Winbuch abgehalten. Themen aus 2019 waren unter anderem Erste Hilfe, das Funken, Aufbau von Saugleitungen, Brandbekämpfung und verschiedene Geräte zur Technischen Hilfeleistung. Im November wurde der alljährliche Wissenstest auf Gemeindeebene abgehalten.



Wie jedes Jahr beteiligte sich die Jugendfeuerwehr am Marktfest sowie am Adventsmarkt. Im April machte die Jugendfeuerwehr einen Ausflug nach Erding in das dortige Erlebnisbad. Julian Decker resümierte: „Wir Jugendwarte sind sehr stolz auf die Jugend, da sie immer fleißig, bemüht und lernwillig sind und auch jederzeit sehr motiviert.“

umsfest im Juli mithelfen. Hier kann der Verein auf die Jugend bauen. Aber dennoch wird man auch weiterhin die Ausbildung forcieren. Hier plant die Jugend wieder in Zusammenarbeit mit den Jugendfeuerwehren aus Pilsheim und Winbuch eine 24 – Stunden – Übung. Fest eingeplant ist auch wieder eine Leistungsprüfung, (deutsche Jugendspange) sowie ein Truppmannlehrgang und ein Funklehrgang. Fehlen wird heuer auch nicht die Fahrt in die Erdinger Therme und ein Zeltlager. Das Spektrum der Ausbildung ist breit, aber auch höchst interessant und abwechslungsreich.

Jugendliche sind immer willkommen, auch wenn es nur um das „unverbindliche Hineinschnuppern“ geht. Den aktuellen Anforderungen tragen die Jugendleiter der Wehr natürlich auch Rechnung: So haben sie jeden Dienstag ab 19.00 Uhr einen Schulungsabend bei der FF und jeden ersten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr eine Jugendübung angesetzt.

## Gegen das Vergessen – Lauterachtalgemeinden erinnern an Todesmärsche

*Text und Fotos von Josef Popp*

75 Jahre Kriegsende in Deutschland. Auch im Landkreis Amberg – Sulzbach wird an dieses Kriegsende erinnert, schwerpunktmäßig im Lauterachtal. Dort will und wird man an die Todesmärsche von KZ – Häftlingen im April 1945 durch das Lauterachtal gedenken. Bereits seit einigen Monaten wird dieses Thema in den Rathäusern, aber auch bei den Kreis- und Ortsheimatpflegern thematisiert. Bei einem Treffen der drei Lauterachtalbürgermeister im Herbst waren sich die drei Bürgermeister Peter Braun, Florian Junkes und Stefan Braun sowie Heimatpfleger Josef Popp einig, dass dieses Leid nicht vergessen werden sollte.

Landrat Richard Reisinger steht ebenfalls hinter diesem Anliegen und wird dieses Projekt „voll und ganz“ unterstützen. Verschiedene Veranstaltungen und Aktionen sind geplant – in Schmidmühlen wird der Auftakt sein. Die Aufarbeitung und Recherche für eine Dokumentation – hier arbeitet Kreisheimatpfleger Dieter Dörner federführend mit – wird noch längere Zeit in Anspruch nehmen. In Schmidmühlen hat man es sich die Aufgabe gestellt, diese fast schon vergessenen Todesmärsche zumindest symbolisch wieder ins Gedächtnis zu rufen – in Form von Fußspuren.

Die Idee, diesen Marsch mit Fuß-

spuren sichtbar zu machen, hat Zimmerermeister Richard Fischer bereits konkret umgesetzt und Schalungen für Fußspuren entwickelt. Jugendliche und Vertreter von Vereinen werden diese Fußspuren noch mit Beton ausfüllen – der Vorsitzende des Trachtenvereins, Markus Mehringer wird dies übernehmen. Bei einer kleinen Feier sollen diese dann entlang des Lauterachtalweges eingesetzt werden.

Bereits vor zehn Jahren stellte sich der Markt Schmidmühlen auch diesem Teil seiner Ortsgeschichte und zwar im Rahmen einer Gedenkveranstaltung zur 1000 – Jahr – Feier. Die Zeitzeugen, die sich noch an dieses Kapitel erinnern, werden immer weniger. Heimatpfleger Franz Xaver Eichenseer dokumentierte diese Ereignisse in seiner Heimatchronik.

Am 3. und 4. April 1945 zogen rund 1100 in drei Marschkolonnen von Hohenburg herkommend durch den Markt Schmidmühlen. Sie kamen über Hersbruck das Lauterachtal herunter. Auf einer Wiese, nahe dem Friedhof wurde Halt gemacht. Diesen Platz errichteten die Führer als geeignet, zumal hier auch die Lauterachtal vorbeifloss. Umgehend bezogen Wachmannschaften Stellung, um die Gefangenen zu bewachen. Der Bevölkerung selbst war die Kontaktaufnahme verboten. Die ersten

beiden Marschgruppen mit etwa 1000 Männern zogen im Vilstal weiter in Richtung Kallmünz, der letzte Zug mit 227 abgemagerten und ausgepeinigten Menschen blieb in der Lauterachtalgemeinde zurück. Trotz scharfer Bewachung gelang zwei Häftlingen die Flucht. Sie flüchteten zum Kreuzbergfelsen. Sofort nahmen die Wachmannschaften mit scharfen Hunden die Suche auf. Es dauerte nicht lange, bis man sie gefunden hatte. Sie wurden verhaftet und gefesselt sowie in einem Haus eingesperrt. Am nächsten Tag wurden sie bei Fischereis (jetzt Truppenübungsplatz) standrechtlich erschossen und an Ort und Stelle verscharrt.

Am 5. April zog der Großteil der Häftlinge wieder ab und durch das Vilstal hinab. Alle Pferdefuhrwerkbesitzer wurden unter Zwang der SS verpflichtet, die nicht mehr gehfähigen Häftlinge zu transportieren. Auch während des Transportes wurden



*Im ehemaligen Gasthaus „Goldener Anker“ waren nach der Befreiung Teilnehmer des Todesmarsches untergebracht. Viele überlebten ihre Befreiung nicht.*

Häftlinge von den SS- Bewachern erschossen. In der Nacht begann für die zurückgebliebenen Häftlinge eine Katastrophe: Es setzte starker Regen ein. Ein Teil der Häftlinge suchte Schutz in einem Schuppen, um sich vor Nässe und Kälte zu schützen.



*Zimmerermeister Richard Fischer wies bereits die ersten Vereinsvertreter in die Aktion ein. Markus Mehringer, Vorsitzender des Trachtenvereins, wird mit Jugendlichen die Fußspuren gießen. Mit auf dem Foto Bürgermeister Peter Braun, Anna Lena Braun, Torsten Flieder, Paula Weigert, Katrin Fischer, Heimatpfleger Josef Popp.*

Doch der Schuppen war der Menge nicht gewachsen: Das Gebäck brach zusammen und stürzte auf die am Boden liegenden Häftlinge – für viele der sichere Tod. Man hörte schreckliche Schreie und auch Schüsse. Ein Teil der ums Leben gekommenen Häftlinge, so kann man es in der Chronik des Marktes nachlesen, wurde auf dem Friedhof, und ein Teil auf der Wiese in der Nähe der Feldscheune beerdigt – später exhumiert.

Für die zurückgebliebenen Häftlinge bedeuteten die wenige Tage später einrückenden Amerikaner die Befreiung. Die Amerikaner betreuten sie besonders fürsorglich. Die ehemaligen Häftlinge wurden im ehemaligen Gasthaus „Goldener Anker“ untergebracht. Auch im alten Schulhaus waren ehemalige Häftlinge untergebracht. Für sieben von ihnen kam die Befreiung zu spät. Sie starben, weil sie die reichlich gelieferte Nahrung nicht vertrugen. Insgesamt wurden schließlich 17 Häftlinge im Friedhof beerdigt. Wie viele Menschen bei diesem Marsch ums Leben kamen, kann nicht mehr exakt recherchiert werden. Ihr Schicksal soll im Landkreis nicht vergessen werden.



*Im Friedhof erinnert noch eine Gedenktafel an die verstorbenen Häftlinge*

#### INTERGRUND

Für den Markt Schmidmühlen koordiniert der Kulturausschuss diese Gedenkveranstaltungen. Alle Vereine, aber auch alle Bürger, werden noch zu diesen Veranstaltungen eingeladen. Zum „Setzen“ der Fußspuren sind Jugendliche aller Vereine eingeladen.

Eine entsprechende Information geht noch an die Vereine.

### Helfen Sie mit, Betriebsstörungen in den Abwasserpumpen der Kläranlage zu vermeiden!

Offenbar wissen viele Menschen nicht, dass feuchtes Toilettenpapier oder Desinfektionstücher nur in den Mülleimer geworfen werden sollte. Die Kläranlagen können die festen Papierlagen nicht zersetzen. Hygieneartikel wie Kosmetiktücher, Zahnseide, Wattestäbchen, Tampons, Binden, Kondome, Rasierklingen, Haare sind Abfall und gehören in dafür vorgesehene Mülleimer.

All diese Dinge zusammen sorgen inzwischen fast täglich für verstopfte Pumpenanlagen. Diese müssen dann von den Mitarbeitern der Kläranlage mit erheblichem Aufwand gesäubert und wieder in Betrieb genommen werden. Dadurch entstehen jedes Jahr sehr hohe und eigentlich vermeidbare Kosten, die über die Gebühren die Allgemeinheit trägt.

### Speisereste, Öle, Pillen und Co. gehören nicht ins Klo

Zwar führen in der Toilette entsorgte Nahrungsmittel nicht zu Verstopfungen im WC, trotzdem sollen Speisereste unbedingt in der Bio- oder Mülltonne entsorgt werden, weil sich Ratten von dem heruntergespülten Essen ernähren. Wohlgenährt können sich so die Nager weiter vermehren und schnell zur Plage werden. Auch warme und flüssige Öle und Fette dürfen nicht achtlos ins Klo gekippt werden, weil diese aushärten und langsam den Hausanschluss oder die Hauptkanäle zusetzen, was ebenfalls teure Reinigungen erforderlich macht. Aber auch Tabletten, Pillen und flüssige Arzneimittel sollen weder in der Toilette noch im Waschbecken weggespült werden, weil ein Teil der Wirkstoffe in den Wasserkreislauf gelangen und die Umwelt schädigen.



## Fußgängersteg über Lauterach zum Hammerschloss fertig gestellt

*Text von Josef Popp*

Schritt für Schritt wird die Revitalisierung des Hammerschlossareals fortgesetzt. Bereits im vergangenen Jahr beschloss der Marktrat den Bau eines Stegs über die Lauterach sowie die den Bau eines Parkplatz, um den Ortskern bei Veranstaltungen im Hammerschloss bzw. im Schlossstadel vom Verkehr zu entlasten. Es wurden zuerst die Stahlträger gesetzt. Einer dieser Stahlträger, so war von einem Mitarbeiter der Firma zu erfahren, wiegt ca. eine Tonne und ist 15,60 Meter lang. Die Fertigstellungsarbeiten schlossen sich an.



*Großes Foto oben ©Paul Böhm: Bürgermeister Peter Braun überzeugt sich vor Ort vom Fortschritt der Bauarbeiten.*

*Kleine Fotos links und Mitte: ©Paul Böhm: Der Steg ist mittlerweile für die Bürger freigegeben  
©Josef Popp: Die Stahlträger werden mit einem Schwerlastkran in Position gebracht.*

# ZINSEN SIND GESCHICHTE!

MIT DER RICHTIGEN BERATUNG NICHT.

**Ihr Geld kann mehr.  
Wir zeigen Ihnen wie.**

**Morgen kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Vermögensaufbau mit uns.**

Auch in Zeiten wie diesen gibt es Möglichkeiten, ihr Geld gewinnbringend anzulegen. Wir sind wieder persönlich für Sie da. Wir beraten Sie individuell und finden gemeinsam mit Ihnen die Anlagelösung, die zu Ihnen passt. Vereinbaren jetzt gleich einen Beratungstermin.

Raiffeisenbank  
Unteres Vilstal eG



[www.rbu.de](http://www.rbu.de)  
09474 94000

Unsere Jubilare

Wir trauern um



Josef Luschmann, 80 Jahre



Alois Fuchs, 90 Jahre

**Nachruf**  
Der Markt Schmidmühlen trauert um

**Frau Cäcilia Stangl**  
**Schwester Maria Antholiana**

**Ehrenbürgerin und Trägerin der Bürgermedaille in Gold**

Die Verstorbene war u. a. über 30 Jahre in der ambulanten Krankenpflege der Bürgerinnen und Bürger unseres Marktes tätig. In Anerkennung ihres großen persönlichen Einsatzes um die Belange des Marktes Schmidmühlen wurde sie 2010 zur Ehrenbürgerin ernannt und mit der Bürgermedaille in Gold ausgezeichnet. Der Markt wird der Verstorbenen stets ein dankbares Gedenken bewahren.

Markt Schmidmühlen  
Peter Braun, 1. Bürgermeister



Alfons Weigert, 80 Jahre



Barbara Hümmer, 80 Jahre



Karl Scheuerer, 80 Jahre

**... geöffnet für Jedermann**

• GASTSTÄTTE  AM THEILBERG •

**Golf- und Landclub Schmidmühlen e.V.**  
Am Theilberg 1 - 92287 Schmidmühlen  
Tel 09474 - 8238 - Fax 09474 - 8236

Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Mi und Fr ab 11 Uhr  
Sa und So ab 10 Uhr  
Donnerstag Ruhetag





... Taucht ein in das romantische Flair des Hammerschloß-Stodls...

Euer Fest wird mit viel Liebe geplant und das wird man den ganzen Tag spüren.

Egal ob Hochzeit Geburtstag, Firmenfeier, etc.  
Ich berate Euch gerne und stehe Euch hilfreich bei der Planung,  
Organisation und Durchführung Eurer Feier zur Seite!



*Gabi Kirschner*

Hochzeits- und Eventplanung Hochzeitsengel Schmidmühlen  
Hammerstr. 30 92287 Schmidmühlen  
0151/44512269 gabi.kirschner@web.de  
www.hochzeitsplaner-schwandorf.de



Wenn Sie nicht in die Bücherei kommen können,  
kommt die Bücherei zu Ihnen



## !!! Neu !!! Medienbestell- und Lieferservice

Corona verändert  
Vieles – zumindest  
vorübergehend. Auch die Arbeit in der Pfarr- und  
Gemeindebücherei Schmidmühlen bleibt davon nicht  
verschont.

Da es für uns sehr schwierig ist, aufgrund der  
begrenzten Raumkapazität unserer Bücherei, die  
Besucherzahl nach den gesetzlichen Vorgaben ( zwei  
Kunden pro 20 m<sup>2</sup>) einzugrenzen und die  
Besucherströme zu lenken, bieten wir unseren  
Bestandsleserinnen und -lesern, die über einen  
**Internetzugang** verfügen, ab sofort einen  
Medienbestell- und Lieferdienst an.  
Dieser gilt für alle in der Bücherei vorhandenen Ange-  
bote, wie Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und DVDs.  
Ausgenommen sind Spiele.

Dabei nutzen Sie unseren neu eingerichteten Biblino-  
Online-Katalog mit knapp 6000 Medienangeboten und  
über 150 Neuerwerbungen, den Sie über den  
Internetlink [www.biblino.de/schmidmuehlen](http://www.biblino.de/schmidmuehlen) aufrufen  
können.

Sie bestellen die gewünschten Medien bis **spätestens  
Dienstag um 19.00 Uhr**.

Die Auslieferung der Medien erfolgt im direkten  
**Ortsbereich von Schmidmühlen** frei Haus am  
 darauffolgenden **Donnerstag ab 17.00 Uhr**. Bitte  
sorgen Sie dafür, dass jemand zum Empfang der  
Bücher zu Hause ist.

Bereits gelesene Büchereimedien, die Sie zurückgeben  
wollen, nehmen wir bei Auslieferung der Neube-  
stellungen gerne entgegen. Wir bitten Sie, die Medien  
in eine Tasche verpackt, bereitzuhalten und einen  
Zettel mit Ihrem Namen beizufügen.

### LeserInnen der umliegenden Ortsteile

wie Emhof, Sinzenhof, Winbuch ..., die die Online-  
bestellung nutzen möchten, bitten wir, sich tele-  
fonisch (Telefonkontakte und Erreichbarkeit s.u.) bei  
uns zu melden, um einen Abholtermin für die bereit-  
gestellten Medien **in der Bücherei** in Schmidmühlen  
zu vereinbaren. Abholtermine sind immer mittwochs.

Die Nutzung unseres Dienstes ist einfach und  
unkompliziert:

Nach dem Aufrufen der Internetseite wählen Sie Ihre  
Lieblingstitel aus. Dazu verwenden Sie entweder die  
**Stichwortsuche** oder die zielgenauere **Expertensuche**.

### Tipp zur Expertensuche:

Einen ersten Überblick über bestimmte Themen-  
bereiche, wie Historisches, Biografien, Kinderbücher...  
erhält man am  
besten über die  
Rubrik „Sach-  
gruppe“.

Fügen Sie Ihre  
gewünschten Titel Ihrer ganz persönlichen Liste hinzu.  
Aber Achtung: Die Liste [+ Zu 'Meine Liste' hinzufügen](#)  
wird nicht gespeichert.

Das weitere Vorgehen ist selbsterklärend.

Nach Beendigung Ihrer Auswahl erreichen Sie über  
„Meine Liste“ im Menüband der Seite den Befehl  
„Liste vorbestellen“. Im erscheinenden Feld „Medien  
reservieren“ geben Sie Ihren Vor- und Nachnamen,  
Ihre E-Mailadresse und Ihre Telefonnummer für  
Rückfragen an und senden Ihre Bestellung an uns ab.  
Die Bestell-E-Mail wird automatisch ohne Eingabe der  
Bücherei-E-Mailadresse übermittelt.

### Ausleihmöglichkeiten für BüchereinutzerInnen ohne Internetzugang:

Wenn Sie Medien ausleihen möchten, bieten wir  
Ihnen individuelle Ausleihtermine an. Bitte nehmen  
Sie zu den unten angegebenen Zeiten telefonisch  
Kontakt mit uns auf und vereinbaren einen Termin.  
Die Terminvergabe erfolgt jeweils im 15 Minutentakt  
für Mittwoch von 15.00 – 18.00 Uhr.

**Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit nur, wenn Ihnen  
kein PC mit Internet zur Verfügung steht.**

Auch wenn Sie noch nicht als Leser oder Leserin in  
unserer Bücherei angemeldet sind, aber an der  
Ausleihe teilnehmen möchten, sind Sie bei uns gerne  
willkommen. Setzen Sie sich in diesem Fall vorab  
telefonisch mit uns in Verbindung, damit wir die  
schriftliche Anmeldung in die Wege leiten können.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellungen oder auf Ihren  
Anruf.

**Ihr Büchereiteam**

09474 576: Montag von 16.00 – 18.00 Uhr  
09474 608: Dienstag von 09.00 – 11.00 Uhr  
09474 568: Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr

!!! Auch für Bücherei-  
besuche gilt die  
Maskenpflicht !!!

!!! Sonntags bleibt die  
Bücherei bis auf wei-  
teres geschlossen !!!

## Die Tracht erhalten

*Text und Fotos von Josef Popp*

„Sitt und Tracht der Alten, wollen wir erhalten“ – dies haben sich die Trachtenvereine auf ihre Fahnen geschrieben und diesen Leitspruch wollen sie auch leben. Die Frauen und Männer legen großen Wert auf die Traditionen – und das zeigen sie auch mit ihrem G'wand. Und fallen so bei jedem Festzug sofort ins Auge – die Trachtenträger der Heimat- und Volkstrachtenvereine aus der Oberpfalz, die sich mit ihrem Trachtengwand nicht verstecken brauchen. Alle vereint sie nicht nur der tief empfundene Wunsch, Tradition und Brauchtum und damit Werte zu erhalten, sondern auch der Stolz auf das originale Oberpfälzer G'wand, wie man es schon vor mehr als hundert Jahren hatte.



*Viele Dirndl sind Unikate*

### VIELE EINZIGARTIGE UNIKATE

Selbst ist die Frau – dies gilt auch bei den Trachtenvereinen. Für eine aktive Trachtlerin gilt: „Tracht zu tragen ist eine Ehre.“ Da es diese Oberpfälzer Tracht, eben auch sehr auf einen Ort oder eine Region bezogen, nicht von der „Stange“ zu kaufen gibt, müssen sich die Trachtlerinnen halt selbst behelfen, nämlich mit traditioneller Handarbeit. So traf man sich an drei Wochenenden zu einem gemeinsamen Trachtennähkurs bei einem Trachtenverein in Schmidmühlen. Gemeinsam geht es halt immer besser, zumal man auch immer etwas Neues erfahren kann. Organisiert und vorbereitet wurde der Kurs von Ilona Reheis, vom Heimat- und Volkstrachtenverein Schmidmühlen. Unter der Anleitung von Gertraud Kerschner, der stellvertretenden Vorsitzenden des Sachausschusses für Trachtenforschung und Trachtenpflege wurde nach teilweise historischen Vorlagen an drei Nachmitta-

gen genäht: Dirndl, Mieder, Rock oder auch Schürzen.

Bei diesen Treffen hielt man sich genau an den Schnitt, den Gertraud Kerschner für jede einzelne Teilnehmerin gezeichnet hatte. Die nötigen Utensilien wie Stoff, Nähzeug oder Nähmaschine brachte jede Teilnehmerin selbst mit. Da wurde durchaus untereinander und miteinander getüftelt, probiert, verworfen. Die Kleidung soll ja nicht nur genau passen, sondern auch gefallen – und man soll sich darin wohlfühlen, wie Gertraud Kerschner erklärt. So entstanden an den Nachmittagen viele Unikate. Rock und Schürze wurden entweder gestiftelt oder in Falten gelegt. Die Mieder wurden teilweise mit Ärmeln genäht, daher ist hier keine Bluse nötig.

Gepflegt gekleidet von Kopf bis Fuß Und ohne Kopfbedeckung geht man gar nicht hinaus. Hier hat man bei den Schmidmühlener Trachtlerinnen bereits in den letzten beiden Jahren fleißig gearbeitet. In Schmidmühlen trägt man die Bänderhaube – in Schwarz mit schwarzen Spitzen für die verheirateten Damen, in Rot mit weißen Spitzen für die ledigen Mädchen – oder die kostbar gestickte Riegelhaube. 25 bis 30 Stunden Arbeit haben die Frauen in das Nähen und die aufwändige, goldene Stickerie gesteckt.



*Frauen von Trachtenvereinen aus der Oberpfalz kamen zum Trachtennähkurs nach Schmidmühlen. Gemeinsam geht es eben besser.*

### TRACHTEN FÜR JEDEN ANLASS

Nebender „Alltagstracht“ gibt es auch noch eine „Festtagstracht“. Oder bei Beerdigungen die Trauertracht – mit Schürze, Tuch, Schmieserl und Strümpfen in schwarz. Fachkenntnis ist hier gefragt, es kommt auf das Detail an. So kommt diesen Handarbeitstreffen eine große Bedeutung zu. Die Trachtendamen treffen sich übrigens regelmäßig und abwechselnd bei verschiedenen Trachtenvereinen. Bei einem Abschlusstreffen im Trachtenheim dankten die beiden Vorsitzenden Gerald Stauber und Markus Mehringer den beiden Leiterinnen, Ilona Reheis und Gertraud Kerschner, aber auch bei allen Teilnehmern für diesen gelungenen Kurs. „Es war uns eine große Ehre, als Gastgeber fungieren zu können“, betonte der Trachtenvorsitzende Gerald Stauber. Und der Vorsitzende weiter: „Mit jedem in traditioneller Handarbeit gefertigten Dirndl wird ein Stück Heimat bewahrt.“ Bereits für den Herbst ist ein neuer Kurs geplant.

[EIN BLICK ZURÜCK AUS DER MONATSCHEFT „DIE OBERPFALZ“ AUS DEM JAHR 1911](#)

Dort kann man nachlesen: „Wohl jeder, der die im Festzug vorbeigeführten prächtigen Trachten der Oberpfalz sah, wird bedauern, dass diese immer mehr verschwinden.“

Möchten daher diejenigen, die noch die Tracht der Eltern und Großeltern tragen, sich nicht beirren lassen, und wer noch solch' alte Trachten im Besitz hat, möchte sie wieder hervorsuchen und in Ehren tragen.

Dieser kritische Bericht zeigte Wirkung: Die Oberpfälzer besannen sich auf ihre Tracht und holten vielerorts wieder ihre bodenständige Tracht aus den Truhen und Schränken. In den darauffolgenden Jahren gründeten sich viele Heimat- und Volkstrachtenvereine, die diese Tradition und die Tracht bewahren und pflegen wollen.



*Die Ergebnisse von drei Tagen Trachtennähkurs und zusätzlicher Heimarbeit können sich sehen lassen*

## Fleissige Masken-Näherinnen stellen sich vor

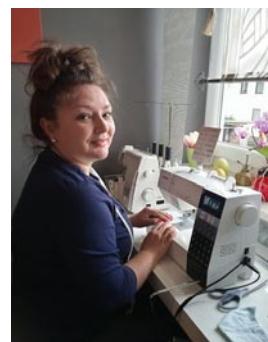
In den letzten Tagen und Wochen haben die ehrenamtlichen Maskenäherinnen den Schmidmühlner Bürgerinnen und Bürger zumindest die Sorge abgenommen, wo die erforderlichen Masken beschafft werden können. So gut wie alle geöffneten Geschäfte vor Ort erklärten sich bereit, die Community-Masken herauszugeben. Ein herzliches Vergelt's Gott für so viel Solidarität.

*Von links nach rechts:*

*Obere Reihe: Die „Emhofer Gruppe“ mit Eschenloher Angelika, Reinländer Elfriede und Wiendl Marie-Luise, Kaufmann Sandra, Lamecker Gertraud, Linzenbolt Elisabeth, Mehringer Michaela*

*Untere Reihe: Probst A., Rubenbauer Pamela, Steinbauer Zens, Stippler Sonja, Wolfsteiner Christiane*

*Ohne Foto: Mehringer Elfriede, Weinmann Thekla, Flieder Doris, Reheis Ilona, Hofmann Lydia, Spangler Martina, Ehrnsberger Monika, Spangler Martina, Braun-Jahn Anneliese, Schaller Lina, Seidenbeck Theresa, Dantl Waltraud, Rubenbauer Annemaria, Braun Beate*



## 25 Näherinnen nähen Baumwollmasken

*Text und Fotos von Josef Popp*

Die Corona – Virus – Pandemie lässt völlig neue Bürgerinitiativen entstehen. Die Menschen rücken trotz der verordneten „sozialen Distanz“ zusammen und versuchen zu helfen, wo man eben helfen kann. Ein gutes Beispiel hierfür gibt es auch in Schmidmühlen. Hier haben sich mittlerweile 25 Frauen „zusammengefunden“, um Schutzmasken zu nähen. Eine der Initiatorinnen ist Michaela Mehringer. Sie berichtet, dass sich viele Näherinnen ursprünglich einer privaten Organisation angeschlossen hatten, die Maskennäher/innen suchte. Schließlich entwickelte sich die Idee: Warum nicht für unsere Mitbürger die Masken nähen und diese zur Verfügung stellen?

Michaela Mehringer und Pamela Rubenbauer stellten die Idee bei Pfarrer Werner Sulzer und Bürgermeister Peter Braun vor. „Sie waren beide sehr angetan von der Idee“, blickt Michaela Mehringer auf die Gespräche zurück. Sie wurde daraufhin zur nächsten Krisensitzung eingeladen, um diese Idee dort vorzutragen. Nach einigen Gesprächen und Ideen wurde das Vorhaben umgesetzt. Es wurden freiwillige Näherinnen gesucht und über soziale Netzwerke zu Stoffspenden aufgerufen.

Die ersten paar Tage wurde die Näherinnengruppe förmlich überrumpelt von Stoffspenden, Anfragen zum Nähen und dem positiven Zuspruch der Bevölkerung. Inzwischen nähen 25 Näherinnen, zum Teil ausgebildete Schneiderinnen und Hobbynäherinnen an den Masken. Diese sind

Die Masken sind in verschiedenen Geschäften in Schmidmühlen verteilt worden und sind kostenlos für die Mitbürger zur Mitnahme erhältlich. Auch die verschiedensten Einrichtungen wie Kindergarten, Nachbarschaftshilfe, Allgemeinarztpraxis und die Feuerwehr wurden beliefert.



*Übergabe an das BRK Seniorenheim in Ensdorf*

wieder verwendbar, nach jedem Tragen einfach auf 60° C waschen oder auskochen.

Bedacht wurde auch das BRK Altenheim in Ensdorf und die Caritas Sozialstation mit jeweils 100 Masken. Beide Institutionen bedankten sich recht herzlich für diese Spenden. „Die Masken werden dringend gebraucht“, betonten die Vertreterinnen der Caritas Sozialstation und des Seniorenheims.

Insgesamt haben die Näherinnen in den letzten Wochen weit über 2000 Masken hergestellt. „Wir werden weiter nähen, solange die Nachfrage und der Bedarf gegeben ist“, versicherte Michaela Mehringer. Die Übergabe der Masken an die Caritas – Sozialstation und an das BRK – Seniorenheim nutzte Bürgermeister Peter Braun dazu, sich bei allen Näherinnen für ihre Arbeit und ihren Einsatz für die Bürger zu bedanken.



*Michaela Mehringer, Bürgermeister Peter Braun sowie Sabine Arnoldo, stv. Leiterin der Caritas - Sozialstation in Ensdorf*

Anzeige  
Don Bosco

**FÜR SIE IM MARKTGEMEINDERAT IN DER WAHLPERIODE 01.05.2020 - 30.04.2026.**



*Peter Braun*



*Richard Fischer*



*Johann Edenharter*



*Rita Geitner*



*Eva Feuerer*



*Mathias Huger*



*Markus Mehringer*



*Thomas Wagner*



*Michael Eckmeder*



*Peter Meyer*



*Georg Koller*



*Martin Steinbauer*



*Martin Bauer*



*Christine Werner*



*Bernhard Tischler*